

ADES AG

Ruchstückstrasse 19

8306 Brüttisellen

Telefon 044 835 20 60

Telefax 044 835 20 69

www.ades.ch



ETIKETTIEREN - CODIEREN - IDENTIFIZIEREN

Code GS1-128

Logistik heute, das bedeutet den Waren- und Kommunikationsfluss so umfassend zu kontrollieren, dass ein Höchstmass an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit bei der Steuerung der Warenströme erreicht wird. Dabei gilt es grundsätzlich, eine Verbindung eindeutiger Identverfahren unter Verwendung festgelegter Datenstrukturen sowie die Verknüpfung all dessen in einem „Internet der Dinge“ herzustellen. Dies bedingt einen Paradigmenwechsel: weg von der konventionellen prozessorientierten, hin zur transaktions- und ereignisgetriebenen Informationslogistik. Auf diesem Weg werden standardisierte optische Codes noch lange die wichtigste Rolle spielen.

Die internationale GS1-Organisation (Global Standards One), die mit ihrem EAN-Code ebenso wie mit dem GS1 DataMatrix und GS1-128-Standard bereits wichtige Lösungen für die Optimierung des Warenflusses etablieren konnte, hat das Instrumentarium passender Werkzeuge entsprechend erweitert. Mit dem GS1 DataMatrix und dem GS1 DataBar stehen hochverdichtete Codes für breite Anwendungsbereiche zur Verfügung. Alle diese Verfahren sind ausgereift und bereit zur sofortigen Umsetzung.

Am Point of Sale ist der EAN-13-Strichcode auch nach 30 Jahren noch erste Wahl.



Der EAN-13-Strichcode ist der älteste unter den GS1-Datenträgern und aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Nahezu jedes Konsumgut ist mit ihm ausgezeichnet. Er enthält immer eine EAN-Artikelnummer im 13-stelligen Format, d.h. er verschlüsselt kein anderes GS1-

Ident (z.B. NVE/SSCC zur überschneidungsfreien Kennzeichnung von Packstücken oder GLN zur Identifikation von Lokationen) und auch keine Zusatzinformationen. Neben seiner weiten Verbreitung bietet der EAN-13 den besonderen Vorteil, dass er omnidirektional, d.h. richtungsunabhängig, lesbar ist. Dies macht ihn zu einem „Muss“ bei Artikeln, die über den klassischen Point of Sale (PoS) abverkauft werden.

Ergänzung ab 2010 durch GS1 DataBar

GS1 DataBar -14-



7612341562341

Weil der EAN-13 auf seinem Etikett verhältnismässig viel Platz benötigt, sind gewisse Anwendungen mit ihm nicht abzudecken. Aus diesem Grunde wurde der GS1 Data Bar entwickelt. Zudem schliesst er Lücken im Codierungssystem von Konsumenteneinheiten, bei denen neben der GTIN-Artikelnummer zusätzliche Informationen für einen effizienten Prozessablauf benötigt werden, z.B. bei der eindeutigen Identifikation gewichtsvariabler Produkte wie Fleisch, Gemüse, etc.



EAN-13 – Der „Klassiker“ unter den GS1-Barcodes



GS1 DataBar – der „kleine Bruder“

Durch die Möglichkeit, die der neue, lineare Strichcode GS1 DataBar Handel und Industrie bietet, wird er ab 2010 den EAN-13-Strichcode in bilateraler Absprache und ab 2014 in offener Anwendung ergänzen. Der Einsatz des GS1 DataBar im Handel schafft die Voraussetzung, künftig auch serialisierte GTIN-Nummern (GTIN = global Trade Item Number, ehemals EAN), wie sie im EPC verschlüsselt sind, flächendeckend zu verarbeiten. Der DataBar ist auch in einer „stacked“ Version druckbar, um Platz zu sparen.

Die Vorteile einer global einheitlichen Lösung für die beschriebenen Anwendungen in Form des GS1 DataBar sehen die Beteiligten in der besseren Kontrolle von Inventur, Schwund und Produktrückrufen, vor allem im Fleischbereich, dem schnelleren und fehlerlosen Scannen von Frischware, der besseren Kontrolle des Verfalls- bzw. Mindesthaltbarkeitsdatums und einem durchgehenden Tracking & Tracing.

GS1 DataBar -Stacked-



78123465709811

Am GS1-128 Strichcode kommt keiner vorbei!

Der GS1-128-Strichcode wurde in den 90er Jahren in erster Linie eingeführt, um logistische Prozesse automatisiert abwickeln zu können. Inzwischen ist er der Standard für die automatische Datenerfassung in logistischen Applikationen.

Durch seine weite Verbreitung nicht zuletzt in der Konsumgüterwirtschaft und bei den Logistikdienstleistern sind die Warenwirtschaftssysteme von Industrie, Handel und Dienstleistern flächendeckend auf ihn eingestellt. Er bietet durch Nutzung des Datenbezeichnerkonzepts in Verbindung mit dem GS1-Transportetikett die nötige Flexibilität, um Logistikprozesse automatisiert abzuwickeln.

Bereits heute wird der GS1-128-Standard dort um EPC/RFID ergänzt, wo kooperative und technologische Rahmenbedingungen bereits geschaffen und ausgereift sind.

Voraussetzungen für den flächendeckenden Einsatz von EPC/RFID im Rahmen des Roll-outs sind der Einsatz des GS1-Transportetiketts sowie die elektronische Lieferavisierung mittels EDI. Angesichts des erreichten technologischen Entwicklungsstandes von EPC/RFID und der technischen Stabilität wird der GS1-128 auch langfristig seine Bedeutung haben.

Etiketten mit GS1-128 Strichcode erstellt man am besten mit Nicelabel Software von ADES AG.

 Absender: GS1 Germany GmbH Maarweg 133 50825 Köln		Empfänger: Muster GmbH Mustermannstraße 75 12345 Musterhausen	
NVE (SSCC): 3 4012345 123456789 5			
GTIN: 4012345 33333 6			
Produktionsdatum: 01.01.2009		Charge: 123456	
 <p>(01)04012345333336(11)090101(10)123456</p>			
NVE  <p>(00)340123451234567895</p>			